

Nationale Kontakte

Nationales Projektzentrum

DDr. Günter Haider
Mag. Dr. Claudia Schreiner
ZVB – Projektzentrum für
Vergleichende Bildungsforschung
Universität Salzburg
Akademiestraße 26; 5010 Salzburg
Tel. +43 (0) 662 8044 4280
office@zvb-austria.at

Ansprechperson im bm:bwk

OR Mag. Jürgen Horschinegg
Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur
Minoritenplatz 5; 1014 Wien
Tel. +43 (0) 1 53 120 4424
juergen.horschinegg@bmbwk.gv.at



PISA 2006

Internationale Kontakte

OECD Sekretariat

Dr. Andreas Schleicher
OECD-DEELSA Statistics and
Indicators Division
2, rue André Pascal
75775 Paris
France
Tel. +33 (1) 45249366
andreas.schleicher@oecd.org

Internationales Konsortium

Dr. Ray Adams
PISA International Project Director
(A.C.E.R.)
19 Prospect Hill Road
Camberwell Victoria
Australia 3124
Tel. +61 (3) 9277 5604
adams@acer.edu.au

projektzentrum für vergleichende
bildungsforschung

OECD/PISA

PIRLS

TIMSS



PISA 2006

Programme for International Student Assessment

Grundlegendes

Im Rahmen von OECD/PISA werden in einem Dreijahreszyklus in Österreich bei 15-/16-jährigen Schüler/innen ab der siebten Schulstufe international standardisierte Leistungsmessungen durchgeführt. Die Schülerleistungen werden hierbei in den Bereichen Lesen, Mathematik und Naturwissenschaft erhoben, wobei in jedem Erhebungszyklus einer der drei Bereiche hauptsächlich behandelt wird. In PISA 2000 war der Schwerpunkt Lesen, in PISA 2003 Mathematik; zu beiden Erhebungen liegen Publikationen vor, zuletzt ist der Nationale Bericht „PISA 2003. Internationaler Vergleich von Schülerleistungen“ (Haider & Reiter, 2004) bei Leykam erschienen (für mehr Informationen siehe <http://www.pisa-austria.at>). Im Erhebungsjahr 2006 liegt der Schwerpunkt im Bereich Naturwissenschaft.

Wie bereits in PISA 2003 nehmen auch in PISA 2006 alle 30 OECD Staaten teil. Weiters ist mit der Teilnahme weiterer 30 Länder (nicht OECD-Staaten) zu rechnen. In diesen – voraussichtlich insgesamt etwa 60 – Ländern werden jeweils mindestens 4.500 Schüler/innen getestet.

Ziele

Wie gut bereiten unsere Schulen ihre Schüler/innen auf die Herausforderungen der Zukunft vor? Eltern, Schüler/innen, die Öff-

fentlichkeit und die Verantwortlichen für das Schulsystem haben Anspruch darauf zu erfahren, in welchem Umfang die Schüler/innen das notwendige Wissen und die angestrebten Fertigkeiten tatsächlich erwerben.

Methoden

Die Leistungsmessung erfolgt mittels Papier-und-Bleistift-Tests und dauert in etwa 2 Stunden. Anschließend füllen die Schüler/innen einen Fragebogen aus, der Hintergrunddaten (z. B. familiärer Hintergrund, Einstellungen zu den Naturwissenschaftlichen Fächern etc.) erfasst und etwa 30 Minuten Bearbeitungszeit umfasst.

Erhebungszeitplan

Im April/Mai 2005 fand ein Feldtest statt, der der Erprobung der Testhefte und Fragebögen sowie des Untersuchungsablaufs diente. Die Haupterhebung von PISA 2006 findet im Frühjahr 2006 statt.

Ergebnisse

Durch die Auswertung der Daten ist es möglich, ein Profil der Kenntnisse und Fähigkeiten der Schüler/innen in Mathematik, Naturwissenschaften und Lesen am Ende ihrer Pflichtschulzeit zu erstellen. Mithilfe der durch die Fragebögen erhobenen Hintergrundinformationen können auch Zusammenhänge zwischen Schülerleistungen und verschiedenen Kontextbedingungen (schulischen, aber auch außerschulischen) analysiert werden. Durch den Erhebungszyklus von drei Jahren sind auch Trendanalysen möglich, die zeigen, wie sich die Leistungen der 15-/16-jährigen Schüler/innen in den Bereichen Lesen, Mathematik und Naturwissenschaften im Zeitverlauf ändern.